

33 Sitzung

Sitzungstag: 3. Jänner 1968

Sitzungsort: Gemeindehaus-Sitzungssaal

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Rauch Albert	Dona Anton	dienstlich verhindert

Niederschriftführer:
Hosp Josef

Bickel Anton
Walter Friedrich
Gabriel Otto
Begle Robert
Bischof Josef
Reichart Josef
Schlichtherle Benjamin
Büchel Anton
Hartmann Vinzenz
Erne Andreas
Hummer Heribert
Amann Friedrich
Mähr Ekkehard

Tagesordnung

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der 32. Gem.Vertr.Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Wiesenbachregulierung
4. Voranschlag 1968 - Beschlußfassung
5. Allfälliges

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 3« Jänner 1968 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene öffentliche

33. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: Vizebürgermeister, 1 Gemeinderat, 11 Gemeindevertreter und der Ersatzmann Ekkehard Mähr
Entsch. abwesend: GV Anton Dona

Berichte und Beschlüsse:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 29. Nov. 1967 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.

2. Der Bürgermeister berichtet:

a) Laut Mitteilung der BH-Feldkirch wurden in Schlins zwei neue Gewerbebetriebe eröffnet.

b) Ein Dankschreiben des Vorarlberger Kinderdorfes sowie ein Dankschreiben des Bergiselbundes werden zur Kenntnis genommen.

c) Aus einem Überblick des Bürgermeisters über die Entwicklung unserer Gemeinde ist zu entnehmen, daß die Bevölkerung im Jahre 1967 um 85 Personen zugenommen hat. Die mit Jahresbeginn 1968 gemeldeten 1620 Einwohner setzen sich aus 1529 Österreichern und 91 Ausländern zusammen. Die Anzahl der Haushalte beläuft sich auf 333, die in 285 Häusern untergebracht sind. Auch aus weiteren Statistischen Angaben ist zu entnehmen, daß die Gemeinde als ausgesprochene Wachstumsgemeinde in nächster Zeit immer wieder vor große Aufgaben gestellt werden wird.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeindevertretung um weitere gute Zusammenarbeit zur Bewältigung kommender Aufgaben und wünscht allen Gemeindevertretern Angestellten - und Arbeitern und ihren Familien ein gesegnetes Jahr.

3. Die Gemeindevertretung faßt den einstimmigen Beschluß, an das Landeswasserbauamt das Ersuchen zu richten, in Abänderung des Teilregulierungsplanes Wiesenbach den Ausbau der Teilstrecke 6 H bis 7 D im unmittelbaren Bereich der Volksschule nicht wie im Plane vorgesehen als Trapezprofil, sondern als Trogprofil zu beantragen.

-2-

Als Begründung wird vor allem die Verhinderung einer Überflutung des Kellergeschosses sowie die Erreichung einer besseren Zufahrt zur Kläranlage der Volksschule angeführt.

4. Der Voranschlag der Gemeinde für das Haushaltsjahr 1968 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt. Er weist an Einnahmen und Ausgaben Je S 2.243.000,- aus und schließt somit ausgeglichen ab.

Bei Betrieben mit eingebauten Wasseruhren werden die Wassergebühren nach dem tatsächlichen Verbrauch verrechnet, soweit die im Jahre 1967 festgelegten Pauschalgebühren nicht unterschritten werden. Im übrigen bleiben die Hebesätze für Gemeindesteuern und -gebühren unverändert.

Um die Anlage neuer Familiengrabstätten im alten Friedhof zu ermöglichen, wird die in der Friedhof-Ordnung vorgesehene Entrichtung von Erneuerungsgebühren ab 1968 in folgendem Sinne vorgeschrieben:

Nach einer Frist von 20 Jahren ab der letzten Bestattung wird eine Erneuerungsgebühr im Ausmaße der halben Jeweils geltenden Grabstättegebühr eingehoben. Dadurch wird die Benützung der Grabstätte um weitere 10 Jahre verlängert.

Der Vizebürgermeister spricht im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister den Dank für die geleistete große Arbeit und für seine umsichtige Amtsführung aus.

Schluß der Sitzung um 0.25 Uhr

33. Sitzung

Sitzungstag:

3. Jänner 1968

Sitzungsort:

Gemeindehaus-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Rauch Albert	Dona Anton	dienstlich verhindert
Niederschriftführer: Hosp Josef		
Bickel Anton Walter Friedrich Gabriel Otto Begle Robert Bischof Josef Reichart Josef Schlichtherle Benj Büchel Anton Hartmann Vinzenz Erne Andreas Hummer Heribert Amann Friedrich Mähr Ekkehard		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war — ~~nicht~~ — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~oder öffentlich~~

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift
der 32. Gem.Vertr.Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Wiesenbachregulierung
4. Voranschlag 1968 - Beschlußfassung
5. Allfälliges
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.

Zahl:

Betrifft:

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 3. Jänner 1968 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene öffentliche

33. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: Vizebürgermeister, 1 Gemeinderat, 11 Gemeindevertreter und der Ersatzmann Ekkehard Mähr

Entsch.abwesend: GV Anton Dona

Berichte und Beschlüsse:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 29. Nov. 1967 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.
2. Der Bürgermeister berichtet:
 - a) Laut Mitteilung der BH-Feldkirch wurden in Schlins zwei neue Gewerbebetriebe eröffnet.
 - b) Ein Dankschreiben des VlbG. Kinderdorfes sowie ein Dankschreiben des Bergiselbundes werden zur Kenntnis genommen.
 - c) Aus einem Überblick des Bürgermeisters über die Entwicklung unserer Gemeinde ist zu entnehmen, daß die Bevölkerung im Jahre 1967 um 85 Personen zugenommen hat. Die mit Jahresbeginn 1968 gemeldeten 1620 Einwohner setzen sich aus 1529 Österreichern und 91 Ausländern zusammen. Die Anzahl der Haushalte beläuft sich auf 333, die in 285 Häusern untergebracht sind. Auch aus weiteren statistischen Angaben ist zu entnehmen, daß die Gemeinde als ausgesprochene Wachstumsgemeinde in nächster Zeit immer wieder vor große Aufgaben gestellt werden wird.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeindevertretung um weitere gute Zusammenarbeit zur Bewältigung kommender Aufgaben und wünscht allen Gemeindevertretern - Angestellten - und Arbeitern und ihren Familien ein gesegnetes Jahr.

3. Die Gemeindevertretung faßt den einstimmigen Beschluß, an das Landeswasserbauamt das Ersuchen zu richten, in Abänderung des Teilregulierungsplanes Wiesenbach den Ausbau der Teilstrecke 6 H bis 7 D im unmittelbaren Bereich der Volksschule nicht wie im Plane vorgesehen als Trapezprofil, sondern als Trogprofil zu beantragen.

Als Begründung wird vor allem die Verhinderung einer Überflutung des Kellergeschosses sowie die Erreichung einer besseren Zufahrt zur Kläranlage der Volksschule angeführt.

4. Der Voranschlag der Gemeinde für das Haushaltsjahr 1968 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt. Er weist an Einnahmen und Ausgaben je S 2,243.700,- aus und schließt somit ausgeglichen ab.

Bei Betrieben mit eingebauten Wasseruhren werden die Wassergebühren nach dem tatsächlichen Verbrauch verrechnet, soweit die im Jahre 1967 festgelegten Pauschalgebühren nicht unterschritten werden. Im übrigen bleiben die Hebesätze für Gemeindesteuern und -gebühren unverändert.

Um die Anlage neuer Familiengrabstätten im alten Friedhof zu ermöglichen, wird die in der Friedhofordnung vorgesehene Entrichtung von Erneuerungsgebühren ab 1968 in folgendem Sinne vorgeschrieben:

Nach einer Frist von 20 Jahren ab der letzten Bestattung wird eine Erneuerungsgebühr im Ausmaße der halben jeweils geltenden Grabstättengebühr eingehoben. Dadurch wird die Benützung der Grabstätte um weitere 10 Jahre verlängert.

Der Vizebürgermeister spricht im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister den Dank für die geleistete große Arbeit und für seine umsichtige Amtsführung aus.

Schluß der Sitzung um o.25 Uhr

Josef


Der Bürgermeister:

Albert Rauch